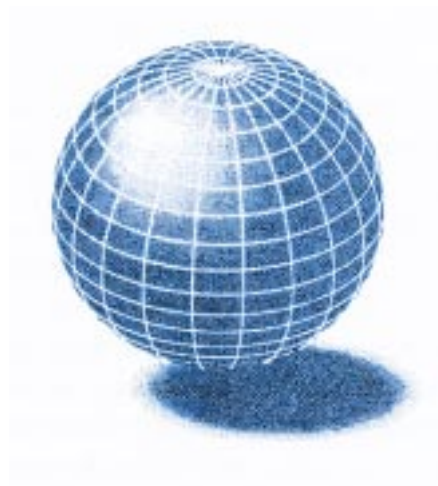


„Kofferpacken für das Neue Jahrtausend“

Live-Channeling in
Portland, Oregon
August 1999



Die nachstehenden Informationen sind urheberrechtlich geschützt. Sie sind für Sie kostenlos und können nach Bedarf ausgedruckt, kopiert und verteilt werden. Das Copyright, dem diese Informationen unterliegen, verbietet jedoch eine Veröffentlichung und den Verkauf in jeglicher Form, mit Ausnahme durch den Herausgeber in deutscher Sprache © OSTERGAARD VERLAG

„Kofferpacken für das Neue Jahrtausend“

Live-Channeling
Portland, Oregon
August 1999

Dieses Live-Channeling wurde mit zusätzlichen Worten und Gedanken herausgegeben, um Klarheit und ein besseres Verständnis in der schriftlichen Textform zu ermöglichen.

Seid begrüßt, Ihr Lieben. ICH BIN Kryon vom Magnetischen Dienst. Während das Gefolge an diesen Ort strömt, halten wir die liebevoll unter uns bestehende Energie, weil Ihr darum gebeten habt, dass es so sein möge. Es ist eine Energie, die einzig und allein nur durch die Absicht der Menschen in einer Zeit wie dieser hier verspürt werden kann. Es handelt sich um einen Prozess, einen Vorgang, in dem Liebe in Eure Körper fließt. Dieses Geschehen kann nur durch die reine Absicht des Menschen, dass es so sein möge, gespürt werden.

Oh, es gibt diejenigen unter Euch, die sagen, das kann doch nicht möglich sein – es ist unmöglich, durch den Schleier hindurchzutreten und durch einen Menschen die Stimme einer Wesenheit zu hören, die nicht auf der Erde lebt – und doch behauptet, Familie zu sein. Lasst die Liebe, die jetzt gerade in diesen Raum strömt, der Beweis sein. Es ist vollkommen gleichgültig, ob Ihr im JETZT *hört* oder im JETZT *lest*; denn für uns ist es immer dieselbe Zeit. Lasst die Dichte der Liebe, von der mein Partner sprach und welche nun sanft in diesen Raum und den Bereich rund um Euren Stuhl gepresst wird, der Beweis für dieses Phänomen sein. Einige von Euch vermögen es an diesem sanften Druck, den sie spüren, zu erkennen. Einige von Euch in diesem Raum hier und von Euch, dies lesend, werden nun beginnen, die Botschaft zu erhalten, für die sie in erster Linie hierher gekommen sind.

Hier ist die Energie, die Ihr erwartet habt. Denn so ist es. Hier ist eine liebende Wesenheit und ein hereinströmendes Gefolge, denen Ihr namentlich bekannt seid. Das Gefolge kennt Euch bei einem Namen, der in Eurer Landessprache nie ausgesprochen werden könnte. Diese Begleitgruppe, die nun in den Gängen und Stuhlreihen zwischen Euch, hinter Euch, vor Euch und neben dem Stuhl des Lesers wandelt und steht, erwartete, dass Ihr genau dort sitzen werdet, wo Ihr nun sitzt, und sie sind bereits seit Tagen in der Erwartung des Potenzials von diesem Moment hier anwesend! Der einzige Grund, warum diese Gruppe hier ist, ist, dies hier mit Euch gemeinsam zu erleben – diese Wiedervereinigung – die dank der Ehre Eurer Absicht stattfindet. Es ist die Energie der Absicht des Menschen, welche diese Begegnung herbeigeführt hat. Sie ist der „Motor“, welcher eine Begegnung von dieser Art geschehen lässt. Die Absicht des Menschen ist die Energie, die es der Liebe Gottes erlaubt, hier hereinzuströmen und Euch persönlich zu berühren, Euch zu umarmen und zu sagen: „Erinnerst Du Dich an uns? Erinnerst Du Dich an dieses Gefühl von zu Hause?“

Das ist die Energie, die jetzt in diesen Raum hereinströmt.

Und lasst es genau so geschehen, wie viele diese Energie empfangen möchten.

Denn wir sagen denjenigen von Euch, die heute Abend in der Hoffnung für eine persönliche Veränderung in ihrem Leben gekommen sind oder dies jetzt lesen: Vielleicht bist Du tatsächlich zur rechten Zeit am rechten Ort. Vielleicht brauchst Du es, diese Worte zu hören oder zu lesen. Wir wissen, durch was Du hindurchgegangen bist – wir wissen von all den Umwälzungen, dem Durcheinander, der Aufregung und den ganzen Veränderungen. Meinst Du nicht

auch, dass wir während der gesamten Zeit hier gestanden sind? Und über diesen ganzen Zeitraum gab es viele Feiern, selbst als Du voll Kummer am Boden warst! Meinst Du nicht auch, dass die Begleitgruppe hier war? Denn siehe, für Dich kann es keine Situation geben, liebes Familienmitglied, in der wir nicht hier sind.

Geliebtes Menschwesen, Du bist Teil einer Gruppe.

Geliebtes Menschenwesen, die Dualität möchte Dich in dem Glauben lassen, dass Du in der Einzahl und alleine bist und dass Du in einer geraden Linie lebst, aber dem ist nicht so.

Du bist Teil einer Gruppe und diese Gruppe ist – ebenso wie Dein Leben – ein Kreis. Diese Gruppe ist immer mit und bei Dir und darüber werden wir nun etwas ausführlicher sprechen.

Es gibt hier im Raum einige unter Euch, welche das Folgende nicht zu hören brauchen. Das Gleichnis, welches wir Euch im Folgenden erzählen werden, ist möglicherweise nicht für Euch bestimmt und so will ich Euch wissen lassen, dass in den nächsten Momenten auch noch andere Dinge gegeben werden, welche Ihr mehr als das folgende Gleichnis braucht. Wir sprechen hierbei von dieser individuellen Übertragung, welche als die „Dritte Sprache“ getarnt ist. Sie steht Euch hier und jetzt zur Verfügung.

Und die anderen von Euch? Die Energie, die nun in Euern Körper strömen wird, ist nur die Energie, um die Ihr gebeten habt und nicht mehr. Denen, die für Heilung gekommen sind, sagen wir: Lasst sie jetzt beginnen. Meint Ihr, wir wissen nicht, wer hier ist? Meint Ihr, wir wissen nicht, wessen Blicke auf diese Botschaft fallen? Es ist wichtig, dass Ihr aufgrund der für Euch im Ungewissen liegenden bevorstehenden Situationen im Frieden seid, nicht wahr? Darum, bitten wir Euch, tut in diesen nächsten paar Momenten etwas für uns. Und das ist, tut etwas für Euch selber: Es ist an der Zeit, jene Dinge (auf den Boden) fallen zu lassen, die Euch von der vollen Erkenntnis abhalten. Es ist an der Zeit, diese Dinge, die einem erleuchteten Menschenwesen in den Weg treten, beiseite zu legen, und Ihr wisst, um welche Dinge es sich dabei handelt. Es wird Euch in keiner Weise schaden, diese Sachen weit unter Euch zu lassen, während Ihr Euch über sie erhebt und die Energie spürt, die hier präsentiert wird.

Das Gefolge ist hier und vollzählig anwesend. Die Begleitgruppe sitzt bei Euch, steht bei Euch und umarmt Euch während der kommenden Minuten, in denen wir durch ein Gleichnis gehen.

Lasst Euch sagen, dass diese Botschaft aufgezeichnet und niedergeschrieben wird.

Sie ist von der Art der JETZT Energie. Diese JETZT Energie des Channelings von Kryon ist es, worüber wir JETZT mit den *Lesern* der Niederschrift sprechen. Denn wir wissen ebenso gut, wer Ihr seid. Alle Potenziale der Augen, die diese Worte, die jetzt gesprochen werden, lesen, sowie die Ohren, die dies hören, sind uns bekannt. Liebe Familie, die Ihr diese Worte hört, während Ihr diesem Gleichnis lauscht, versteht, dass es auch eine Gruppe gibt, die ihre Augen auf genau diese Worte gerichtet hat, die Ihr nun hört. Denn dies ist die Wirklichkeit von Spirit, dass all die Potenziale göttlicher Realisation, das Erkennen der Inneren Göttlichkeit, gemeinsam an einem Platz sind. Dieser Platz befindet sich im Zentrum und wir sehen ihn als eine Offenbarung in Euch, in den Lesern und in jenen, die später sogar noch mehr lesen werden. Für uns geschieht dies alles zugleich/zusammen. Für uns ist es ein Energiestempel dieser Erde, wodurch sie sich so änderte, Ihr Lieben, seit Ihr mit allem angefangen habt. Als Ihr hiermit begonnen hattet, konnten wir noch nicht auf diese Weise mit Euch sprechen. Es

wäre nicht annähernd möglich gewesen, die Energie in einen Raum wie diesen strömen lassen zu können! Die Dinge waren damals anders. Ihr hattet gerade erst damit begonnen aufzuwachen.

In diesem Raum haben wir jetzt im Moment manche, die zu fürchten beginnen, dass diese Energie real ist; doch anstelle von Angst ist hier Liebe! Die Liebe, welche Ihr spürt, könnte als alles bezeichnet werden, als was Ihr sie wünscht, aber sie ist die Liebe Gottes und sie kommt von *zu Hause* und repräsentiert eine Familie, die hier mit Euch ist. Wir möchten Euch wissen lassen, dass es auch, wenn Ihr Euch erhoben habt und diesen Ort, an dem Ihr hört oder lest, verlasst, eine Familie gibt, die heute Abend mit Euch wandeln wird. Sie ist so oft hier, wie Ihr Euch dazu bekennen werdet, denn Ihr seid in der Tat die Geehrten.

Das Gleichnis von Wo und dem Koffer

Wir bringen Euch ein Gleichnis. Und dieses Gleichnis beinhaltet wirklich sowohl Spaß und Lustiges wie auch guten Lehrstoff. Darum bitten wir, dass diese Botschaft aufgezeichnet und niedergeschrieben wird, denn in Gleichnissen existieren immer tieferliegende Bedeutungen innerhalb der Bedeutungen und es gibt Deutungen, die noch tiefer gehen, als sie die Ohren hören oder die Augen sehen werden. In diesem Gleichnis werden wir Euch noch einmal die Gestalt vorstellen, welche wir in der Vergangenheit verwendeten. Sie trägt den Namen *Wo*. Und nun, *Wo* ist kein Mann und auch keine Frau. Wir werden *Wo* in diesem Gleichnis als *er* bezeichnen, doch wie Ihr seht, ist *Wo* in Wirklichkeit ein „Mann-Frau“ (*AdÜ.: Im englischen Sprachgebrauch steht hier „wo-man“, ein Wortspiel, welches sich so nicht in unsere Sprache übertragen lässt; „woman“ = Frau und „man“ = Mann; daraus ergibt sich woman).*

* * *

Wo steht mit vielen Koffern vor uns. Er ist bereit für die Jahrtausendwende und er ist bereit, diese Brücke von der alten zur neuen Energie zu überqueren. *Wo* wird als erleuchteter Mensch auf seinem Aufstiegs Pfad betrachtet. Das bedeutet, dass das Attribut in *Wos* Leben, welches *sich im Aufstieg befindet*, seine „Schwungsabsicht“ ist. *Wo* betrachtet sich selber als einen Lichtarbeiter und er hat nun seine Sachen gepackt und er ist bereit, über die Brücke zu gehen. *Wos* Absicht ist es, ein Mensch zu werden, der sein Leben verändern wird. Er wird sich in eine neue Energie hineinbewegen und etwas werden, was sich von dem, was er jetzt ist, unterscheidet. *Wo* befindet sich in einer Verwandlung und Verjüngung und er weiß es. Er wird „erneuert“ (*ist ,im Umbau‘*) und er spürt es!

Ah, doch hier ist noch ein weiterer Schritt. Denn seht, er hat seine Sachen gepackt und ist bereit loszugehen, aber *Wo* hat, bevor er über die Brücke der Absicht in diese neue Energie kommt, die er sich wünscht, noch einen Engel aufzusuchen. Es ist ein wundervoller Engel, dem er begegnen wird und – um das Gleichnis etwas lustiger zu machen – sollten wir Euch sagen, dass *Wo* dabei ist dem „Packing-Angel“ (*Gepäck-, oder Einpack-Engel*) zu begegnen. Er ist der Engel, der *Wos* Gepäck untersuchen wird!

Nun, *Wo* ist intelligent. Er ist ein spirituelles Menschenwesen und er hat nun das Gefühl, gut vorbereitet reisefertig zu sein. Er hat viele Dinge in seinem Reisegepäck verstaut, von

denen er weiß, dass er sie brauchen wird, um in diesen neuen, unerforschten Bereich seines Lebens hineinzugelangen. Und so begrüßt er den Großen Packing-Angel, der ihm Hinweise bezüglich dessen geben wird, was Wo zu erwarten hat und was er mitnehmen oder *nicht* mitnehmen soll. Wo ist sich vollkommen sicher, dass er alles gut und korrekt machte und er ist davon überzeugt, dass sein Gepäck sehr gut „spirituell zusammengestellt“ wurde. Er hat für alles, was er mitbringt, Gründe. Er ist bereit!

Wo begrüßt Packing-Angel mit einer wunderbaren, liebevollen Umarmung.

„Schön Dich zu sehen“, sagt Wo zum Großen Packing-Angel.

„Es ist auch schön Dich zu sehen“, sagt der Engel. „Du wurdest erwartet.“

„Ich bin bereit zu gehen und dies ist mein letzter Aufenthalt, bevor ich mich in einen Aufstiegsstatus bewege. Meine Absicht beginnt mich auf einen neuen Weg zu führen.“ Wo platzt beinahe voller Erwartung: „Bitte überprüfe mein Gepäck.“

Der Kleiderkoffer – Vorbereitetsein

„Nun, Wo, sehen wir uns den ersten Koffer an“, spricht der Engel mit einem Lächeln.

Wo öffnet den ersten Koffer und es fallen Kleidungsstücke heraus – es sind nicht nur ein paar wenige, sondern recht viele! Hier gibt es Kleidungsstücke für jede Witterungsart und sie sind in keiner bestimmten Ordnung. Der Große Engel erwähnt Wo gegenüber kein Wort von der Tatsache, dass nichts zusammenpasst.

„Wo, was ist mit all diesen Kleidungsstücken?“ fragt der Große Packing-Angel.

„Ich möchte gut vorbereitet sein“, sagt Wo, „und ich nähere mich Bereichen, von denen selbst Spirit zugegeben hat, dass niemand weiß, was dort geschehen wird. So weiß ich auch nicht, wie das Wetter sein wird, und daher habe ich alles mitgebracht, was mir vielleicht nützlich sein könnte, denn es ist doch von Vorteil, wenn man vorbereitet ist.“ Wo lächelt, ist jedoch ein paar Augenblicke später entsetzt, als Packing-Angel allmählich ein Kleidungsstück nach dem anderen herausnimmt und es behutsam auf den Boden platziert.

„Ich glaube, dass Du keine dieser Sachen brauchen wirst, Wo“, spricht Packing-Angel und fährt fort ihn zu unterrichten: „Gesegnet ist das Menschenwesen, welches – während es in die neue Energie wandelt und obgleich es nicht weiß, was es zu erwarten hat – doch versteht, dass um ihn herum Begleiter sind, dass es ein Gefolge gibt, welches weiß. Gesegnet ist das Menschenwesen, welches seinem Gefolge vertraut und es liebt! Das einzige, was der Mensch brauchen wird, sind – bildlich gesprochen – die Kleider auf seinem Leib.“ Und das ist eine Metapher, welche bedeutet, dass die Menschen *in ihrer Art vollkommen sind*. Die Metapher besteht darin, die Unsicherheit zu ehren. Der Engel fährt fort: „Gesegnet sind die Menschenwesen, die verstehen, dass auf die Unsicherheit auf ihrem Weg geachtet sein wird – dass die früheren Vorbereitungen jetzt nicht mehr erforderlich sind. Sie haben keine Kleider für die Veränderungen mitzubringen, weil – bildlich gesprochen – all diese Veränderungen so, wie sie sich zeigen, erkannt und gelöst werden.“

Der Engel überbrachte Wo eine tiefgreifende Botschaft, Ihr Lieben. Versteht, dass dieses Menschenwesen, derjenige, welcher jetzt gerade hier sitzt und hört oder liest mit der reinen Absicht, sich in diese neue Energie hineinzubewegen, sich nicht um die Vorbereitung für das Unbekannte zu sorgen braucht. Erinnert Ihr Euch an das, was ich sagte? Ihr seid von einem Gefolge umgeben. Ihr seid niemals alleine! Ihr Lieben, steht aufrecht. All das Gepäck braucht Ihr nicht. Vorbereitung mag ein Vorteil in der alten Energie sein. Wissen und Frieden in Bezug auf das Unbekannte und die Fähigkeit, damit umzugehen, sind die Vorteile von dem Neuen.

Der Bücherkoffer – Spirituelle Nachschlagewerke

Der Engel öffnet den nächsten Koffer. Er ist der schwerste von allen und er ist vollgepackt mit Büchern. Der Engel sieht Wo an und fragt ihn wieder:

„Wo, was tust Du mit all diesen Büchern?“

„Nun gut, so siehe wunderschöner Packing -Angel, dies sind meine *spirituellen Bücher*. Ich werde sie brauchen, damit ich auf meinem spirituellen Weg darin nachschlagen kann. Wie Du bemerken wirst, hat jedes einzelne Buch etwas mit Gott zu tun. Ich werde diese Bücher behalten müssen, weil sie voller spiritueller Informationen sind. Sie bei mir zu haben, gibt mir ein gutes Gefühl, und weil ich mich unmöglich an all ihre Inhalte erinnern kann, werde ich sie mitnehmen, um in meinem neuen spirituellen Leben darin nachschlagen zu können.“ Der Engel betrachtet die Bücher, dann wendet er sich lächelnd Wo zu und anschließend betrachtet er die Bücher noch einmal. Und dann ist Wo wieder völlig überrascht, als er sieht, dass der Engel beginnt, die Bücher auszuladen und auf dem Boden zu den Kleidungsstücken zu legen.

„Du wirst auch diese Bücher nicht brauchen“, sagt er. Wo ist enttäuscht und verwirrt.

Der Engel erklärt:

„Wo, nimm das größte spirituelle Buch aus diesem Koffer und wir sehen es uns an.“ Wo greift hinunter und findet das Buch, welches er für das spirituellste erachtet, und er hält es ehrfürchtig hin.

„Dies ist es“, sagt Wo zu dem Engel. Der Engel erkennt es.

„Wo, es ist veraltet! Lass mich Dir folgende Frage stellen: Würdest Du ein wissenschaftliches Notizbuch mitbringen, das 150 Jahre alt ist oder ein mehr als 2000 Jahre altes Textbuch, welches etwas mit Wissenschaft zu tun hat und von ihr handelt?“

„Selbstverständlich nicht!“, ruft Wo laut aus, „denn wir machen doch ständig neue Entdeckungen darüber, wie die Dinge funktionieren.“

„Genau so ist es“, spricht der Engel. „In spiritueller Hinsicht verändert sich die Erde auf grandiose und großartige Art und Weise. Was für Dich gestern noch nicht machbar war, *kannst* Du heute tun. Das spirituelle Paradigma für gestern ist nicht das spirituelle Paradigma für morgen. Das, was man Dir als Schamane über spirituelle Energie gesagt hatte und was gestern auch sehr wohl funktionierte, wird morgen nicht mehr funktionieren, weil die Energie sich verändert und sie sich verfeinern wird. Du befindest Dich in der Veränderung und Du

hast mit dem Fluss Deiner neuen Ermächtigung zu gehen. Wo, während Du gehst, wirst Du Dein eigenes Buch schreiben, und das ist das einzige, was Du brauchen wirst.“

„Mit Verlaub, Herr Packing-Angel“ (Wo setzt an, um einen Punkt zu machen), „was ist denn mit dem: *„Gestern, heute und für immer sind dasselbe“*. Das ist doch ein Satz über die Beständigkeit Gottes, nicht wahr? Inwiefern kann das veraltet sein?“

„In der Tat handelt dieser Satz von Gott“, erwidert der Engel. „Doch er besagt etwas über die Attribute Gottes und nicht über die Beziehung des Menschen zu Gott. All Eure Bücher sind Folgen von Anleitungen, die von Menschen verfasst wurden, und sie handeln davon, wie man mit Gott kommuniziert, ihm im Leben näher kommt und ein auf Gott ausgerichtetes Leben führt. Gott ist immer derselbe. Die Familie ist immer dieselbe. Der Mensch ist derjenige, der sich verändert, und in den Büchern geht es um die Beziehung des Menschen zu Gott. Die Bücher sind daher veraltet.“

Auf einmal versteht Wo. Natürlich! Warum ist ihm das noch nicht vorher aufgefallen? Er ist ein vollkommener Teil Gottes. Er hat alle Botschaften und Lehren in sich. Wenn er Informationen benötigt, werden das Gefolge und sein Höheres Selbst sie unmittelbar bereit haben. Zudem ist sich Wo durchaus sehr bewusst, dass sich die Dinge in spiritueller Weise stark verändern. Schließlich ist das der Grund dafür, warum er hier steht. Seine Beziehung zu/mit Gott ist in der Tat ganz anders!

„Ich brauche diese Bücher nicht!“, ruft Wo. „Was war nur mit mir los? Ich bin so dankbar, dass Du hier bist, lieber Packing-Angel. Danke, dass Du mir dies gezeigt hast. Kann ich jetzt gehen?“

„Noch nicht ganz“, sagt der Engel mit einem Zwinkern. „Was verbirgt sich als Nächstes hier unten? Es sieht so aus, als sei es eine Landkarte.“ Der Engel zieht eine lange Pergamentrolle unterhalb der Bücher, die er auslädt, heraus.

Die Landkarte – Richtung

„Selbstverständlich brauche ich eine Landkarte, um wissen zu können, wohin ich gehe! Diese Landkarte wurde mir von einem spirituellen Führer gegeben und deswegen ist sie dafür geeignet, in diesem spirituellen Koffer eingepackt worden zu sein. Sie wurde mir von einem Schamanen höchsten Ranges überreicht.“ Dies erschien logisch. Der Engel wird ihm gewiss eine Landkarte vergönnen, um in ein neues Land zu gehen – insbesondere da es eine Spirituelle ist.

„Wir werden sehen, Wo“, bemerkt der Engel, „sehen wir uns diese Landkarte an.“

Wo nimmt dem Engel die Landkarte mit schwungvoller Bewegung ab. Er ist stolz auf diese Errungenschaft und er hat hier den Eindruck, dass er sich bei seinem Wunsch, sie mitzunehmen, auf sicherem Boden bewegt. Er breitet die Landkarte in ihrer ganzen Pracht auf dem Boden aus, damit der Engel sie betrachten kann.

Die Landkarte ist vollkommen blank und leer! Der Engel lächelt. Wo ist geschockt.

„Ah, ja, ich denke, ich kenne diesen Schamanen“, grübelt der Engel. „Er ist in der Tat ein Weiser. Leg die Karte beiseite, Wo. Du wirst sie nicht brauchen.“ Wo versteht nicht.

„Warum sollte mir ein Schamane eine leere Landkarte geben, wenn er weiß, dass ich in ein anscheinend unbekanntes Gebiet vordringe?“, fragt Wo, „ein Gebiet, in welchem nur ein Schamane fähig und in der Lage ist, mich führen zu können.“

* * *

Lasst uns die Geschichte an dieser Stelle für einen Moment unterbrechen. Ich glaube, dass einige von Euch, die hier hören und lesen, bereits die Antwort auf diese tiefgründige Frage kennen. Die Lehre, Ihr Lieben, ist folgende: Die Landkarte ist eine Metapher Eures Weges. Visualisiert jetzt vor mir Euren Weg. Wie wir bereits früher sagten, seht Ihr, wie er sich in einer geraden, schmalen Linie scheinbar in die Unendlichkeit verlaufend vor Euch ausbreitet. Und wie wir Euch zuvor informierten, ist Euer Weg nicht das große Mysterium, wie Ihr es meintet. Euer Weg erstreckt sich nicht in die Unendlichkeit – er ist eine Schleife, eine Spirale, ein Kreis. Wir haben mit Euch über die synchronen Ereignisse auf Eurem Pfad, der ein Kreis ist, gesprochen. Viele Teile, andere Familienmitglieder, gehen ihren Weg auch in reiner Absicht, in konzentrischen Kreisen sowohl oberhalb als auch unterhalb von Euch. Einige von Euch befinden sich innerhalb Eures Kreises und einige außerhalb – alle Kreise drehen sich in verschiedene Richtungen. Dies ist die Komplexität der Mitschöpfung und Synchronizität. Wir haben mit Euch darüber gesprochen, dass der Weg umzäunt ist. Wir haben über die Ehre und Liebe gesprochen, die in all dem enthalten ist. Denn seht, dieser spirituelle Weg ist weitaus kürzer, als Ihr denkt, und Ihr bedeckt immer denselben Boden. Darum fühlt er sich für die Weisen immer behaglicher und wohlvertrauter an. Der Weg ist kein Geheimnis und die Landkarte ist nicht erforderlich, denn Ihr bewegt Euch auf demselben spirituellen Boden, dessen Grund nur für jene offensichtlich ist, die eine hohe Schwingung haben. Hieraus kommt der Friede, begreift Ihr? Vertrautheit bedeutet und sagt aus: *Ich war schon einmal hier, ich habe das schon einmal getan und es fühlt sich vertraut und gut an und ich weiß, was ich zu tun habe.*

Wos eigene Worte lauteten: „Warum sollte mir ein Schamane eine leere Landkarte geben, wenn er weiß, dass ich in ein anscheinend unbekanntes Gebiet vordringe? Ein Gebiet, in welchem nur ein Schamane fähig und in der Lage ist, mich führen zu können?“ Der neue Schamane mit der vollkommenen inneren Landkarte ist Wo! Er hat Recht. Nur ein Schamane kann ihn führen und er wurde durch seine reine Absicht gesalbt und geweiht, um sich in dieses vollkommene spirituelle Selbst zu bewegen. Wo ist nun sein eigener Berater. Er ist seine eigene Landkarte.

Der Werkzeugkoffer – Angst

„Wo, was ist das hier für ein außerordentlich schwerer, merkwürdig geformter Koffer?“ Der Engel hebt ihn auf, um ihn zu öffnen. „Was befindet sich darin?“

„Nun gut, Herr Engel, dies sind meine Werkzeuge.“ Wo beginnt langsam bei fast allem, was er mitgebracht hat, ein etwas peinliches Gefühl zu entwickeln, doch er hat nun diese ganze Garnitur von Gepäck mit dem Engel durchzugehen und er weiß das auch. Es entwickelt sich hier zu einer Art Zollkontrolle für ein vollkommen neues Land.

„Dein Werkzeug?“, fragt der Engel.

„Ja“ sagt Wo schüchtern. Aus dem Gepäckstück heraus, welches der Engel geöffnet hatte, klingt das Schäppern einer riesengroßen Schaufel.

„Wo, wofür wirst Du diese Schaufel brauchen?“ Der Engel wartet, während Wo sich beruhigt und nach einer Erklärung sucht.

„Nun gut...“, Wo weiß, dass er wegen dieser Schaufel in Schwierigkeiten steckt, doch er räuspert sich und fährt fort: „Ich, äh – ich weiß von den bevorstehenden Erdveränderungen und ich möchte mich selber ausgraben können.“ Er sieht den Engel an wie ein kleines Kind, welches mit der Hand in der Keksdose ertappt wurde. Dann fährt er fort: „Nächste Woche steht eine große Erdveränderung bevor (die Rede ist von der Sonnenfinsternis am 11.8.1999). Ich weiß nicht, was passieren wird, doch die Menschen sagen, dass die Erde beben wird und ich muss mit meiner Schaufel und anderem Werkzeug darauf vorbereitet sein. Nun, kann man einen Typen dafür verantwortlich machen? Dies sind schließlich spirituelle Ereignisse auf Erden und somit brauche ich meine Schaufel!

Wo weiß, dass diese Argumentation nicht gut ankommt, doch der Engel nickt ihm einfach zu und lädt die Schaufel und die restlichen schweren Werkzeuge ab – jene, die gut genug für die Ausgrabung bei einer Beerdigung gewesen wären. Wo sagt nichts. Er weiß, dass der Engel Recht hat. Das hier hat etwas mit Angst zu tun und es ist *kein* Attribut des aufsteigenden Menschenwesens.

* * *

Lasst uns die Geschichte hier wieder für einen Augenblick lang unterbrechen...

Ihr Lieben, lasst uns über das sprechen, was sich nächste Woche ereignen wird und feiern wir dieses Fenster! Das Fenster beginnt am 11.8.1999. Was ist Euch von der Nummerologie dieses Fensters bekannt? Lasst uns über das sprechen, an das Ihr vielleicht nicht dachtet. Was ist die Energie von Kryon? Welche Zahl wurde Euch vor zehn Jahren gegeben? Es sind gute Neuigkeiten, diese Energie rund um die Vervollkommnung, Liebe und eine Botschaft für die ganze Menschheit. Die Energie, die für Euch als eine „Meisterzahl von Kryon = 11“ identifiziert wurde. Sie antwortet auch und bezieht sich auf Euer 11:11 (*der 11.1.1992*). Das war die Zeit, in der Ihr als Menschen gefragt wurdet, ob es auf Erden nun angemessen ist, eine Entwicklung Eurer menschlichen DNS zu ermöglichen – etwas, was sich seit Äonen nicht veränderte. Wenn Ihr über Euer neues Versprechen nachdenkt, werdet Ihr immer wieder der Meisterzahl 11 begegnen. Aus diesem Grund entspricht meine Zahl Eurer 11:11 Erlaubnis.

Nun, ich möchte, dass Ihr Euch etwas ganz genau anschaut. Das Fenster beginnt sich mit einer Sonnenfinsternis am 11.8.1999 zu öffnen, die auf einem anderen Teil der Erde (nicht in Amerika, wo das Channeling stattfindet), gesehen wird. Diese Sonnenfinsternis beinhaltet eine erstaunliche, wundervolle Energie, die gleichfalls ein Fenster von planetarer Ausrichtung eröffnet. Betrachten wir nun die Ausrichtung des Fensters aus numerologischer Sicht. Die Sonne ist in einem 11-Jahres-Zyklus. Wusstet Ihr das? Fragt Eure Wissenschaftler. Es ist ein 11-Jahres-Zyklus, bei dem es um Ausstrahlung und Helligkeit geht, und jetzt gerade hat die Leuchtkraft ihren Höhepunkt erreicht. Die Energie ist nur alle 11 Jahre auf ihrem Höhepunkt. Das ist die erste 11.

Es wird sich am 11. Tag dieses Monats ereignen. Das ist die zweite 11. Nun fordern wir Euch auf, die Nummerologie des Datums zu addieren und beachtet hierbei, dass Ihr in solchen Fällen nie eine Meisterzahl reduziert. Addiert $1+9+9+9+(11)+8$ und wenn Ihr diese (47) auf ihre ihr zugrunde liegende Zahl reduziert ($4+7$), so ergibt das eine 11! Es gibt drei Elfer, die sich in einer Reihe ausrichten, und Ihr solltet feiern! Hier sind Schaufeln fehl am Platze! Stattdessen ist es nun an der Zeit zu feiern!

Es ist an der Zeit, dass der Planet mit einer neuen Energie versorgt wird. Dies geschah zum letzten Mal, als der Komet Hale-Bopp vorbeikam. Die berechnete Nummerologie des Datums, an dem er der Erde am nächsten war, ergab eine heilige 7 und dennoch gab es viele, die Angst hatten, zitterten und sich in Richtung der Berge verzogen. Hier ist es das gleiche. Wo braucht diese Schaufel nicht und Ihr alle braucht sie nicht! Feiert die Astronomie! Feiert die Ausrichtungen – selbst diejenigen, die mit einer Furcht erregenden Prophezeiung verbunden sind! Nicht alles ist so, wie es zu sein erscheint.

Und was ist die Energie, die am 11.8.1999 hereingebracht wird? Es wird der Beginn einer Zufuhr von weiblicher Energie sein, welche der Planet dringend braucht, um die Menschen auszugleichen und um die Kinder zu energetisieren, deren natürliche Wesensart bereits die Attribute der menschlichen spirituellen Entwicklung beinhaltet – Attribute, für die Ihr beim 11:11 Erlaubnis gegeben habt.

Der Koffer mit den Geschenken– Programm

„Was befindet sich im nächsten Koffer?“ Packing-Angel hat sozusagen eine Glückssträhne. Wo braucht eine Pause von den sanften Schlägen, die er dadurch erhielt, dass alle seine Gegenstände abgelehnt wurden. Doch dieser Koffer ist anders und er fühlt, dass er in Ordnung sein wird. Die Sachen in diesem Koffer zeigen seine Liebe für andere – das glaubt er zumindest.

„Dieser Koffer ist ein ehrenwerter Koffer“, Wo hat den Eindruck, dass dieser Koffer gerechtfertigt ist, „denn er beinhaltet Geschenke für meine Freunde – jene, die ich kennen lernen werde und die dann in diesem JETZT Zeitrahmen, von dem Du stets sprichst, meine Freunde sein werden. Ich bin daher vorbereitet, um anderen etwas zu GEBEN.“ Wo fühlt sich dabei wohl. Aber nicht für lange.

„Wo“, spricht Packing-Angel langsam, „glaubst Du, dass Du sie besser behandelst, indem Du ihnen Geschenke gibst?“ ... Wo spürt den Hammer der Schuldgefühle auf sich zukommen.

„Nun gut, ja“, sagt Wo. „Es hat immer auf diese Weise funktioniert. Ich meine, äh...“ Wo verliert auch in dieser Auseinandersetzung... und er weiß es. „Es gehört irgendwie doch zum Programm, zum Protokoll, Geschenke zu geben. Es ist ein Zeichen für Respekt und die Menschen behandeln Dich dann besser.“

„Ich denke, wir sollten die Geschenke besser hier lassen“, sagt der Engel, während sie auf den immer höher wachsenden Stapel auf dem Boden zugehen. Wo sieht, wie sich der Haufen noch mehr vergrößert, und der Engel amüsiert sich zunehmend.

* * *

Ihr Lieben, die Geschenke, die sich in Wos Koffer befinden, haben mit einem Programm zu tun. Ihr habt Euer ganzes Leben auf eine Weise gelebt, bei der Ihr erwartet, dass andere auf eine bestimmte Art und Weise reagieren. Manchmal kommt die kulturelle Neigung der spirituellen Absicht in den Weg und dennoch haltet Ihr in gleicher Manier daran fest.

Wenn Ihr dies und das gebt, dann werden sie dies und jenes tun. Das ist Programm.

Gesegnet sind die aufgestiegenen Menschenwesen, die verstehen, dass die größten Geschenke, welche sie in irgendeiner Situation bringen können, Ehrlichkeit, Integrität und ihr spirituelles Licht, welches sie in sich tragen, sind! Es gibt kein größeres Geschenk als das, was ein Menschen dem anderen geben kann. Ohne Programm – ohne materielle Geschenke – der erleuchtete Mensch gibt das größte aller Geschenke: die bedingungslose Liebe.

Wo braucht den Koffer mit dem Plunder nicht, denn dort, wo er hingeht, steht er aufrecht da. Er ist von gesegneter Göttlichkeit – er ist ein Funke Gottes, der ein immenses Licht enthält. Das ist sein Geschenk und er braucht es nicht in einer Tasche mit sich zu tragen.

Der kleine Technikoffen – Sicherheit

Der Engel ist jetzt bei der letzten Tasche angelangt und Wo freut sich. Gerade hebt Pack-offen-Angel eine sehr kleine Tasche hoch und sagt: „Wo, diese nächste Tasche ist sehr klein und enthält etwas Technisches. Was ist das?

„Nun gut, Sir, das ist mein Telefon.“ Alles ist still, während der Engel Wo intensiv ansieht und Wo standhält und zurückschaut. Es verstreicht eine ganze Minute und dann kann der Engel seine Heiterkeit nicht mehr länger zurückhalten.

Wie sehr er diesen Menschen, der vor ihm steht, liebt!

„Wo, warum brauchst Du ein Telefon?“, fragt der ausgesprochen liebevolle und sanfte Engel. Wo weiß, dass diese Erklärung merkwürdig klingen wird, doch er legt trotzdem mit der Antwort los.

„Du weißt, dass es auf der Straße manchmal Probleme gibt. Du, Engel, hast selbst gesagt, dass in diesem spirituellen Reich nicht alles wunderbar werden wird. Ich werde Herausforderungen erleben. Stimmt das etwa nicht?“ Wo lehnt sich zurück und ist froh, nun zur Abwechslung einmal den Engel antworten zu lassen.

„Ja, Du hast Recht, Wo“, erwidert der Engel. Dann folgt eine unangenehme Pause.

„Gut, und in schwierigen Zeiten brauche ich mein Telefon, um Menschen anzurufen und Hilfe zu bekommen! Möchtest Du mir die Möglichkeit auf Hilfe, wenn ich sie brauche, verwehren?“ Der Engel hebt das kleine Paket behutsam hoch und legt es zu den Kleidern, den Büchern, der Landkarte, dem Werkzeug und den Geschenken. Wo weiß, dass er sich von seiner falschen Sicherheit verabschiedet.

„Wo, es ist an de Zeit, das Telefon aus Deinem Gepäck herauszunehmen und liegen zu lassen“, spricht der Engel, während er Wo ernst ansieht und ihm die Gründe aufzählt:

„Gesegnet ist der Mensch, der sich auf dem Weg zum Aufstieg befindet“, fährt der Engel fort, „denn er weiß, dass er NIE ALLEINE ist!“ Der Engel hält inne, um zu sehen, ob es Wo diesmal wirklich *versteht*. „Der Mensch, der in einer höheren Weise schwingt, verfügt über die Sicherheit einer Armee – einer Legion von Engeln, die sich *Familie* nennt. Die Familie ist besser als ein Telefon, denn sie ist immer in greifbarer Nähe, nie in einem toten Winkel, sie bedarf niemals einer Nummer, um kontaktiert zu werden, und sie ist wach, selbst wenn der Mensch es nicht ist. Mehr als das, sie sind die Familie. Das bedeutet, Wo, sie lieben *Dich!*“

Langsam beginnt sich Wo mit dieser Erfahrung wohl zu fühlen. Er hat viel vom Packing-Angel gelernt und er weiß, dass noch mehr bevorsteht.

Der Engel wendet sich einem weiteren Gepäckstück zu. Es steht für sich alleine unter den ausgeschiedenen Gepäckstücken und persönlichen Gegenständen, die Wo zurücklassen wird. Er fragt sich, ob dieses nun übrig bleiben wird.

Der Koffer mit den Vitaminen – Gesundheit

„Was befindet sich in dieser Tasche, in der es rappelt und rasselt, wenn ich sie hochhebe?“, fragt der Engel.

„Lieber Packing-Angel, hierin sind meine Vitamine und Kräuter. Ich brauche sie, um auf meiner Reise in die neue Energie gesund und ausgeglichen zu bleiben. Ich fühle mich manchmal schwach und da Du alles von mir weißt, weißt Du auch, dass ich auf gewisse Stoffe und Nahrungsmittel empfindlich reagiere. Daher brauche ich diese Kräuter und Vitamine, um mich während dieser Reise bei Kräften und stark zu erhalten.“

Wo spürt, dass er sich selber in dieser Angelegenheit recht gut vertreten hat, und er befürchtet dennoch, dass ihm der Engel auch diese Dinge nehmen wird. Er hat aber das Gefühl, sie wirklich zu brauchen. Dann folgt eine Pause...

„Wirst Du mir meine Vitamine und Kräuter wegnehmen?“, fragt Wo den Engel mit dem Gesichtsausdruck eines verletzten Welpen.

„Nein, Wo. Ich werde sie nicht hinauswerfen“, antwortet der Engel. Aber Du wirst es letztendlich selber tun. Während Du den Weg gehst und Dein Potenzial als aufgestiegener Mensch erkennst, wirst Du allmählich verstehen, dass sich Deine DNS verändert. Dein Immunsystem verändert sich und wird mit Energie von den Sternen gestärkt. Botschaften und Befehlslisten (*Instruktionen*) werden von der kristallinen Struktur der Erde zu Deinen Zellen gebracht werden und Du wirst Dir vollkommen bewusst sein, dass diese Ergänzungen – obwohl sie nun noch für Dich wertvoll sind – immer geringer werden, sowie Du nach und nach Dein Wohlbefinden erlangst. Keine irdische Energie und kein Attribut werden Dich mehr zermürben können. Kein Stoff und kein Nahrungsmittel wird sich auf dieselbe Weise bei Dir auswirken können. Obwohl Du mit zunehmender Erleuchtung feinfühler wirst, wird Dein System gestärkt werden, sodass das Licht, welches Du trägst, von nichts mehr durchdrungen werden kann. Allmählich wirst Du in der Lage sein, jegliche Abhängigkeit von den Chemikalien, die Du während Deiner Reise mitführst, aufzugeben. Du wirst stattdessen neue Ergänzungen, neue Energien und Hilfen vorfinden und neue Möglichkeiten, um genau die Nahrung zu bekommen, die Dein Körper braucht. Sei nicht überrascht, wenn Du feststellst, dass Dein *neuer* Körper und Deine Biologie ein neues Gleichgewicht brauchen.

Nein, Wo. Du kannst Deine Vitamine und Kräuter behalten, doch es wird ein Tag kommen, an dem Dein Körper sie nicht mehr länger wünschen wird. Dann wirst Du wissen, wovon ich spreche.“

Das ist ein Sieg für Wo. Es gelingt ihm nicht nur (endlich), etwas zu behalten, sondern es ist auch die letzte Tasche. Er ist glücklich und kann sich nun endlich durch das Tor in eine neue Welt bewegen – eine Welt, in der das Leben mehr im JETZT ist – ein Leben, in dem er sein Licht tragen und für die Erde und die Menschheit um ihn herum von Bedeutung sein kann. Er ist sehr aufgeregt.

„Lieber Engel, danke für all Deine Hilfe“, meint Wo, während er die Tasche schließt.

„Wir sind noch nicht fertig, Wo“, sagt der Engel, während er die Tasche noch einmal öffnet.

„Was meinst Du damit?“, fragt Wo nervös. Der Engel steckt seine Hand tiefer in die Tasche und bewegt sie ein wenig umher. Wo weiß, was er tut.

„Es versteckt sich noch etwas hier unten, Wo.“ Der Engel bringt ein mit einem Reißverschluss verschlossenes Fach zum Vorschein, welches auf raffinierte Weise in der Verkleidung des Koffers mit den Vitaminen und Kräutern versteckt war.

Das Geheimfach – Drama

Wo zittert. Verlegen senkt er seinen Blick. Jetzt möchte er nicht hier stehen und er möchte auch nicht, dass das, was in dem Fach mit dem Reißverschluss verborgen ist, gezeigt oder aufgemacht wird. Der Engel akzeptiert das und er steht einfach nur da mit dem kleinen, ungeöffneten Gepäckstück in seiner großen Hand. Er wartet darauf, dass Wo etwas sagt.

„Bitte nicht“, meint Wo flehend.

„Ich werde es nicht öffnen“, sagt der Engel, „weil ich Dich liebe, Wo, und ich werde Dir niemals absichtlich ein unbehagliches Gefühl bereiten... doch Du kannst auch dies nicht mitnehmen und Du weißt es.“

* * *

Nun, Ihr Lieben, was befand sich Eurer Meinung nach in diesem kleinen, schwarzen Gepäckstück? Wir unterbrechen die Geschichte hier noch einmal, um diese Metapher vollständig für Euch aufzuzeigen.

Die Antwort hierauf ist jene, die Du mir in Gedanken geben wirst, während ich Dir, dem Zuhörer, und Dir, dem Leser, folgende Frage stellen werde: *Wer ist es, mit dem Du in Deinem Leben nicht sprechen kannst? Wem kannst Du, lieber Aufstiegs-Kandidat, liebe Aufstiegs-Kandidatin, in diesem Leben nicht vergeben? Wer ist der-/diejenige, mit dem/der Du ein Drama hast? Wer hat Dich betrogen? Wer steht in Deinem menschlichen Denken auf der schwarzen Liste?*

Das ist die Energie in dem schwarzen Gepäckstück, welches der Engel in seiner Hand hält. Sie ist entsetzlich..., sie ist hässlich. Ihr wird es bei einer höheren Schwingung nicht gut

ergehen, denn sie vermischt sich nicht mit der reinen Absicht eines Individuums, welches im Begriff ist, einen neuen Weg mit höherer Schwingung zu gehen und dies kann kein Geheimnis bleiben.

Wir werden über genau diese Sache ausführlicher sprechen, nachdem wir über die Schwelle gegangen sind.

Passt dies zu Dir? Wenn ja, so lass mich Dir etwas geben, was sich in einem anderen Geheimfach befindet und den Namen **Göttliche Menschenseele** trägt. Sie ist die Kraft, Macht und Stärke, die über das Drama hinausreicht, welches sich in den dunkelsten Ecken Deines Verstandes aufhält. Es ist das LICHT, welches auf jede Situation scheinen kann. Es ist die Essenz von Vergebung, Reife und Weisheit. Es verkörpert die Salbung des neuen Menschen. Es ist die Erkenntnis, dass Du ein Teil Gottes bist. Was auch immer die anderen getan haben, wer auch immer sie sind und wo auch immer sie sich aufhalten (selbst im Tode), sie werden nun als ebenbürtige Spieler in einem großen Spiel gesehen, an deren Erschaffung Ihr beide mitgeholfen habt. Kannst Du den Überblick verstehen? Kannst Du sehen, wie es ZWEIER bedurfte, um die Energie zu erschaffen, die in dem schwarzen Gepäckstück enthalten ist?

Kannst Du ihnen vergeben und sie lieben?

Du kannst es! Ihr könnt es!

Das ist das Wunder des neu von Menschen entwickelten Bewusstseins, welches Euch gehört, sofern Ihr darum bittet.

Das ist die Kraft und Macht von dem aufgestiegenen Menschenwesen!

„Bitte nimm dieses Gepäckstück“, sagt Wo mit Tränen in den Augen. „und leg es mit zu den anderen auf den Boden, da, wo es hingehört.“

„Welches Gepäckstück?“, fragt der Engel hocherfreut, „es verschwand bereits vor einem Moment aufgrund Deiner Absicht für Vergebung und dank Deiner Weisheit, welche Du trägst, mein geliebter Mensch. Ich gratuliere Dir zu Deinem Verstehen.“

Ich beglückwünsche Dich zu Deiner Graduierung.

Ich gratuliere und beglückwünsche Dich, Wo, dass Du auf einer höheren Ebene schwingst.“

Wo verabschiedet sich von dem Engel und umarmt ihn zum Abschied noch einmal. Er verschwindet nun mit einem kleinen Gepäckstück durch die Tür, welche das Bild für den Wunsch des Menschenwesen ist, in ein Land hinüberzuwechseln, in dem nichts mehr so ist, wie es einmal war – ein Land mit Verheißung und Liebe und auch ein Land großer spiritueller Herausforderung. Wo tritt in ein Land von Lichtarbeitern ein, welche die Energie einer neuen Erde in der genetischen Ausstattung (*genesis configuration*) halten.

Wo fühlt sich leicht, friedvoll und sehr geliebt, während er sich weiter außer Sicht bewegt.

* * *

Ihr Lieben, dieses Gleichnis handelt von Euch.

Was ist Eure Vorstellung davon, höher zu schwingen und eine Aufstiegsenergie zu tragen? Erledigt, das heißt *tut* Ihr es zwischen dem Mittagessen und Euren alltäglichen Besorgungen? Wenn ja, dann versteht Ihr nicht, um was es sich handelt, denn es ist nichts, was Ihr *tut*.

Es ist etwas, was Ihr *lebt*.

Was vor Euch liegt, ist die am tiefgreifendsten sich verändernde spirituelle Energie der gesamten Menschheitsgeschichte. Vor Euch liegt Eure Fähigkeit, die ureigene Essenz Eurer Existenz zu verändern... - ein längeres Leben zu leben, friedvollere und freudigere Erfüllung zu haben und die Kraft und Macht zu besitzen, sogar den Boden unter Euren Füßen zu verändern. In diesem Prozess werdet Ihr lernen, lernen und lernen. Und in dem Vorgang werdet Ihr ebenso unermesslich geliebt sein und beginnen, die *Familie* zu spüren – denn sie ist spirituell einen Schritt näher bei Euch als jemals zuvor. Dies sind *nicht* die Endzeiten. Stattdessen ist dies ein neuer Anfang.

Neben Eurem Stuhl steht eine Familie. Und in dieser Familie ist der Kryon, dessen Leben nun seit einer Ewigkeit darin besteht, Euch zu lieben und zu informieren... niemals etwas erwartend... ohne Programm... niemals fordernd.

Ich verbleibe als Euer Freund und Familienangehörige(r). Ich bleibe in Liebe und beobachte, wie Ihr etwas vollbringt, das niemand erwartet hat – die Veränderung des Universums selbst. Ich bleibe auf Erden, bis es vorüber ist. Und das, meine liebe Familie, wird von jetzt an noch eine lange Zeit sein.

Wir verlassen Euch mit derselben Liebe, mit der wir gekommen sind, und wir werden sicher wiederkommen. Lasst den Zuhörer ebenso wie den Leser wissen, dass sie an diesem Tag alle von Herzen geliebt sind!

Lasst die neue Erde mit denen beginnen, die zu ihrer Kraft und Macht erwachen – denjenigen, die diese Worte hören und lesen. Ihr.

In Liebe

K r y o n

Alle Rechte der Verarbeitung, auch durch Funk, Fernsehen, fotomechanische Wiedergabe, Tonträger und Datenträger jeder Art und auszugsweiser Nachdruck sind der Genehmigung des Ostergaard Verlages vorbehalten.

Gibt es Himmel und Hölle eigentlich gar nicht?

Über den Himmel

verfasst von Papst Johannes Paul II. – Juli 1999

„Im Zusammenhang mit der Offenbarung wissen wir, dass der „Himmel“ oder die „Glückseligkeit“, in der wir uns selber befinden, weder ein abstrakter Begriff noch ein physischer Ort in den Wolken ist, sondern eine lebendige, persönliche Beziehung mit der Heiligen Dreifaltigkeit. Es ist unsere Begegnung mit dem Vater, welche im auferstandenen Christen durch die Kommunion des Heiligen Geistes erfolgt. Es ist stets notwendig, bei der Beschreibung dieser „letzten Realitäten“ eine gewisse Beherrschung zu bewahren, da deren Darstellung immer unzulänglich ist. Die heutige persönlichere (personalist) Sprache ist besser dafür geeignet, den Zustand von Glück und Frieden, welchen wir in unserer endgültigen Kommunion mit Gott finden werden, zu beschreiben.“¹

Über die Hölle

verfasst von Papst Johannes Paul II. – August 1999

„Die Bilder der Hölle, welche die Heilige Schrift uns zeigt, müssen auf korrekte Weise interpretiert werden. Sie zeigen die totale Frustration und Leere eines Lebens ohne Gott... Mehr als nur einen Ort kennzeichnet die Hölle den Zustand jener, die sich selber freiwillig und eindeutig von Gott trennen. Die Hölle ist keine Bestrafung, welche im außen von Gott auferlegt wird, sondern der Zustand, der sich aus Einstellungen und Handlungen ergibt, welche die Menschen in diesem Leben wählen. Die Bibel verwendet viele Bilder, um den Schmerz, die Frustration und die Leere eines Lebens ohne Gott zu beschreiben. Die Hölle ist mehr als nur ein physischer Ort, ein Zustand jener, die sich freiwillig und endgültig von Gott – dem Ursprung und der Quelle allen Lebens und aller Freude – trennen. Die ewige Verdammung ist nicht Gottes Wirken, sondern eigentlich unser eigenes Tun.“²

L'Osservatore Romano: „Der Himmel ist die Fülle der Kommunikation mit Gott“, Editorial and Management Offices; Via del Pellegrino, 00120, Vatican City, Europa; 28. Juli 1999. Die Worte des Papstes in einer allgemeinen Audienz vom 21. Juli 1999; Artikel ist in voller Länge zu sehen (www.vatican.va)

L'Osservatore Romano: „Die Hölle ist der Zustand jener, die Gott ablehnen“ Editorial and Management Offices; Via del Pellegrino, 00120, Vatican City, Europa; 4. August 1999. Die Worte des Papstes in einer allgemeinen Audienz vom 28. Juli 1999; Artikel ist in voller Länge zu sehen (www.vatican.va)